

## Vita

- seit 2016 Beisitzerin im Vorstand der Gesellschaft für Universitäts-sammlungen
- 2015/2016 Stipendiatin der Museumsakademie Museion<sup>21</sup>. der Alfred Töpfer Stiftung in Kooperation mit den Körber-Stiftung, der VW-Stiftung, der Kulturstiftung der Länder sowie fachlich unterstützt vom Deutschen Museumsbund
- seit 11/2015 Sammlungsbeauftragte, Leitung der Zentralstelle für die wissenschaftlichen Sammlungen am Präsidium der Universität Hamburg
- 11/2013 - 11/2015 Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Zentralstelle für wissenschaftliche Sammlungen am Präsidium der Universität Hamburg
- seit 6/2011 Begründerin und Sprecherin des Arbeitskreises Sammlungen der Universität Hamburg
- 2003-2009 Dissertation „Hutmacherei um 1800: Mode – Gewerbe – Kultur“, Note: Magna cum laude; Veröffentlichung im Böhlau Verlag, Köln 2012
- 2008/2009 Qualifizierung „Kindermuseum“ der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel und der Akademie Remscheid
- seit 1/2004 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- 2003 Archivarbeit Dissertation, Archivaufenthalte in Köln und Minden, Auswertung eines Briefbestandes aus dem 18. Jahrhundert im Staatsarchiv Hamburg
- 2002 Werkvertrag zur Erstellung eines Dauerausstellungskonzeptes zum Thema „Körper und Technik“ für das Technische Museum Wien
- 2001-2002 Assistentin Projektleitung und Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Ausstellung „Wasser-Fälle. Kulturgeschichte des Lebens an Rhein und Maas“, Feuer- und Flamme Ausstellungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
- 2000-2001 Kulturmanagement, Weiterbildung der Kulturstiftung der

	Stadtparkasse Köln
1997-2000	Wissenschaftliches Volontariat und Wissenschaftliche Referentin im Rheinischen Industriemuseum, Standort Tuchfabrik Müller, Euskirchen – Kuchenheim
1993-1996	Wissenschaftliche Hilfskraft am Museum der Arbeit, Abteilung Hafen, Hamburg
1992	Stipendiatin Sommerkurs der Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel
1989-1997	Studium der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Universität Hamburg

## Publikationen

- Zare, Antje/Wolfschmidt, Gudrun, Hamburg University Collections : mirror of research, in: Wolfschmidt, Gudrun Enhancing university heritage-based research : proceedings of the XV Universeum Network Meeting, Hamburg, 12-14 June 2014, Universeum Meeting 15. 2014, S. 15-29.
- Zare AntjeZare, Antje/ Mielke, Rosemarie, Zur Geschichte der Schätze in den wissenschaftlichen Sammlungen der Universität Hamburg”, in: Hamburger Journal für Kulturanthropologie, Heft 1, 2015, S.131-141.
- Zare, Antje/ Asschenfeldt, Victoria, Die Sammlung als Modell. Dermatologische Wachsmoulagen als Bestandteile medizinischer Forschungs- und Lehrinfrastrukturen, in: Hamburger Journal für Kulturanthropologie, Heft 1, 2015, S.103-116.
- Zare, Antje/Eßler Henrik, Naturgetreue Objekte? Die Hamburger Moulagen im Kontext ihrer Zeit, in: Aktuelle Dermatologie 2013; 39 (12), S. 509-512.
- Zare, Antje, Das meiste von einem Museum ist innen, in: Freundes- und Förderkreis des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (Hg.), Jahrbuch 2013, S.71-73.
- Zare, Antje: Hutmacherei um 1800: Mode – Gewerbe – Kultur, Köln 2012.
- Zare, Antje, Das "Medizinhistorische Museum Hamburg" am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf: Sammlung, Forschung und Vermittlung, in: Wolfschmidt, Gudrun (Hg.), Hamburgs Geschichte einmal anders, Entwicklung der Naturwissenschaften, Medizin und Technik, Teil 3, (= Nuncius Hamburgensis, Beiträge zur Geschichte der Naturwissenschaften, Band 20), Hamburg 2011, S. 122-143.
- Zare Antje: Geschichte in Hamburg – Hamburgs Geschichte: Felsenbeine, Wachsmoulagen und Krokodilschädel – Das neue Hamburger Medizinhistorische Museum, in: Verein für Hamburgische Geschichte (Hg.), Hamburgische Geschichtsblätter, N.F., Nr. 1, 2010, S. 31 – 36.
- Zare Antje: Die Moulagensammlung des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) – von der Klinik zum Medizinhistorischen Museum, in: Freundes- und Förderkreis des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf e.V. (Hg.), Jahrbuch 2009, Hamburg 2009, S. 44 -50.

- Zare, Antje: Neun Fotografien und die Geschichte einer medizinhistorischen Recherche, unter Mitarbeit von Henrik Eßler, in: Freundes- und Förderkreis des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf e.V. (Hg.), Jahrbuch 2008, Hamburg 2008, S. 28-33.
- Zare, Antje; Schmiedebach, Heinz-Peter; Holstein, Adolf-Friedrich: Aus der Werkstatt des zukünftigen Medizinhistorischen Museums, in: Freundes- und Förderkreis des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf e.V. (Hg.), Jahrbuch 2008, Hamburg 2008, S. 34-41.
- Zare, Antje: Medizinalpolizei, Umweltbedingungen der Gesundheitsfürsorge, in: Jaeger, Friedrich (Hg.), Enzyklopädie der Neuzeit, im Auftrag des Kulturwissenschaftlichen Instituts (Essen) und in Verbindung mit den Fachwissenschaftlern, Bd. 8, Stuttgart, Weimar 2008, S. 294 -297.
- Zare, Antje: Hutmacher, in: Jaeger, Friedrich (Hg.), Enzyklopädie der Neuzeit, im Auftrag des Kulturwissenschaftlichen Instituts (Essen) und in Verbindung mit den Fachwissenschaftlern, Bd. 5, Stuttgart und Weimar 2007, S. 273-276.
- Zare, Antje: Das Hutmachergewerbe zwischen Handwerk, Manufaktur und Fabrik, in: Schmidt, Burghard (Hg.), Von der Geschichte zur Gegenwart und Zukunft, Mittelständische Wirtschaft, Handwerk und Kultur im baltischen Raum, 2006, S. 177 - 196.
- Nagel, Antje; Stephan Maaser, Reinhild: Wasserhimmel, in: Wasser-Fälle. An Rhein und Maas. Katalog zur Ausstellung im Medienhafen Düsseldorf, 15. Juni bis 13. Oktober 2002, Feuer & Flamme Ausstellungsgesellschaft mbH, im Auftrag der Euroga 2002plus GmbH Düsseldorf, Hg. von Ulrich Borsdorf und Jürg Steiner, S. 132-139.
- Nagel, Antje: Wasserpflichten, in: Wasser-Fälle. An Rhein und Maas. Katalog zur Ausstellung im Medienhafen Düsseldorf, 15. Juni bis 13. Oktober 2002, Feuer & Flamme Ausstellungsgesellschaft mbH, im Auftrag der Euroga 2002plus GmbH Düsseldorf, Hg. von Ulrich Borsdorf und Jürg Steiner, S. 274-285.
- Nagel, Antje: „Das Schaf, die Wolle und Männer in Uniform. Der Auftakt im neuen Haus“, in: Erinnerungsstücke einer Fabrikwelt. Die Tuchfabrik Müller. Katalog des Rheinischen Industriemuseums Euskirchen, Hg. Landschaftsverband Rheinland, Rheinisches Industriemuseum Euskirchen, = Schriften des Landschaftsverbandes Rheinland, Rheinisches Industriemuseum, Essen 2000, Bd. 19, S.123-126, 129-131.
- Nagel, Antje: „Stoffangebote für Frauenkleidung in einem Katalog von 1915/16. Die Historische Anzeige“, in: industrie-kultur, Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte, 3/2000, S.49f.
- Nagel, Antje: „Brust raus - Bauch rein“ Bürgerliche Kleidung im Kaiserreich“, in: Verein der Geschichts- und Heimatfreunde des Kreises Euskirchen (Hg.), Im Kaiserreich, Euskirchen 1999, S. 217-230.
- Nagel, Antje: „Arbeitsschutz im Hutmachergewerbe 1750-1850. Zusammenhänge zwischen Rohstoffen, technologischen Innovationen und Arbeitsbedingungen“, in: Sozialpolitik der Aufklärung. Johann Beckmann und die Folgen: Ansätze moderner Sozialpolitik im 18. Jahrhundert, Hg. Hans-Peter Müller, Münster, New York, München, Berlin 1999, (= Cottbuser Studien zur Geschichte von Technik, Arbeit und Umwelt Band 10), S. 60-75.
- Günter Bayerl; Ulrich Troitzsch: Quellentexte zur Geschichte der Umwelt von der Antike bis heute, unter Mitarbeit von Antje Nagel/Lutz Reiche/Klaus Schlottau/Christiane Teetz, (= Quellensammlung zur Kulturgeschichte, Band 23), Hg. von K. H. Kaufhold, Göttingen und Zürich 1998.

## Wissenschaftliche Vorträge

- „Zur Geschichte der Schätze in den wissenschaftlichen Sammlungen der Universität Hamburg“, Allgemeines Vorlesungswesen, Ringvorlesung der Universität Hamburg 2015.
- „Wachsmoulagene – Modelle des Wissens über Krankheiten“, Wissensspeicher Universitätssammlungen, Studium Generale im Wintersemester 2014/15 zum Thema „Sammeln schafft Wissen“.,(An)-Näherung an ein Objekt: Die Wachsmoulagen im Kontext von Forschung und Kommunikation“, Allgemeines Vorlesungswesen, Ringvorlesung der Universität Hamburg 2014.
- „Sammlungen sichtbar machen!“, Fortbildungsveranstaltung für medizinische Präparatoren, Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg 2012.
- Vorlesung „Warum waschen sich Ärzte so oft die Hände?“ für Kinder von 8 bis 12 Jahren im Rahmen der Kinderuni der Universität Hamburg, 2012.
- „Der Arbeitskreis Sammlungen der Universität Hamburg“, 3. Sammlungstagung, Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, 2012.
- „Moulagene. „Naturgetreue Objekte“ im Spannungsfeld von Wissenschaft und Präsentation, Vortragsreihe Objekt-Geschichte(n) des Instituts für Geschichte der Medizin und des Berliner Medizinhistorischen Museums der Charité, 2012.
- „Wachsmoulagene. Objekte zwischen Individuum, Krankheitsbild und Ästhetik“, Symposium „Norm als Pflicht, Zwang und Traum“ anlässlich des 60. Geburtstages von Heinz-Peter Schmiedebach, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Klinikum rechts der Isar, München 2012.
- „Die Moulagensammlung des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE). Herausforderungen beim Übergang von der Klinik ins Medizinhistorische Museum“, Internationale Fachtagung „Wachsmoulagene als Kulturgut“ des Hygiene-Museums Dresden; 2009, gemeinsam mit Prof. Dr. Heinz-Peter Schmiedebach.
- „Die Fotografie und der Tod“, 2004, Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung, Thema: „Bilder der Medizin“, 23. Stuttgarter Fortbildungsseminar.

## Lehrveranstaltungen

- Vorlesung „Bilder- und Zeichenwissen in der Medizin“, Medizinische Vorlesung für Erstsemester im Rahmen des Second Tracks „Einführung in wissenschaftliches Arbeiten“ der Universität Hamburg.
- Wahlfach „Sammeln, Forschen, Bewahren – Medizinhistorische Sammlungen und ihre Wissenschaftliche Bedeutung“, Wahlfach für Medizinstudierende im Klinischen Studienabschnitt.
- Querschnittsbereich „Geschichte, Ethik und Theorie der Medizin“, Seminar für Medizinstudierende im Klinischen Studienabschnitt.
- Medizinische Terminologie für Nichtlateiner/innen, Seminar für Erstsemester der Medizin.